Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 17 (1944)

Heft: 8

Vereinsnachrichten: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SEKTIONSMITTEILUNGEN

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Schrennengasse 18 Zürich 3, Tel. E. Abegg, Geschäftszeit 5 89 00, Privat 7 34 00, Postcheck VIII 25090

Sektionen:	*Sektionsadressen:*
Aarau:	W. Schenk, Zelglistr. 37, Aarau.
Baden:	Lt. R. Siegrist, Säntisstr. 8b, Wettingen.
Basel:	F. Brotschin, In den Ziegelhöfen 169, Basel.
Bern:	Postfach Transit, Bern.
Biel:	Hptm. M. Bargetzi, Museumstr 21, Biel.
Fribourg	Cap. M. Magnin, Avenue St-Paul 7, Fribourg.
Genève:	Cap. Cuénod, Crêts par Vandœuvres (Genève).
Kreuzlingen:	H. Weltin, Konstanzerstr. 39, Kreuzlingen.
Langenthal:	E. Schmalz, Scheuerhof, Aarwangen.
Lenzburg:	A. Guidi, Typograph, Lenzburg.
Luzern:	Oblt. M. Kreis, Villa Than, Emmen (Luzern).
Oberwynen- und Seetal:	K. Merz, Bahnhofpl., Reinach (Aarg.).
Olten:	W. Gramm, Aarauerstr. 109, Olten.
Schaffhausen:	Oblt. W. Salquin, Steigstr. 40, Schaffhausen.
Solothurn:	K. Vetterli, Allmendstr. 53, Solothurn.
St. Gallen:	R. Würgler, Ruhbergstr. 57, St. Gallen.
Thun:	Oblt. B. Leuzinger, Aarestr. 36, Thun.
Uri/Altdorf:	W. Hagmann, Turmmattstr. 16, Altdorf.
Uzwil:	A. Hug, Wiesentalstr. 185, Uzwil.
Waadtland:	Section de Transmission de la Société Vaudoise du Génie, Case Ville 2233, Lausanne.
Werdenberg:	H. Rhyner, Lehrer, Werdenberg (Kt. St. Gallen).
Winterthur:	E. Egli, Ackeretstr. 22, Winterthur.
Zug:	Oblt. A. Käser, Bleichemattweg 7, Zug.
Zürcher Oberland, Uster:	Postfach 89, Uster.
Zürich:	Postfach Fraumünster, Zürich.
Zürichsee, linkes Ufer:	Lt. A. Hug, Wannenstr. 7, Thalwil.
Zürichsee, rechtes Ufer:	M. Schneebeli, alte Landstr. 202, Feldmeilen.

Zentralvorstand

Mitglieder-Werbung. Die Mutationen waren im Juli nicht sehr zahlreich; die Ein- und Austritte gleichen sich ungefähr aus. — Wir richten aber jetzt schon an alle Sektionen die dringende Bitte, bei der bevorstehenden Wiederaufnahme der Morsekurse für Jungfunker die Werbung von Jungmitgliedern von Anfang an aufzunehmen und ein geeignetes Mitglied damit zu betrauen. Eine wesentliche Erhöhung der Zahl der J.M. erwarten wir ganz besonders von folgenden Sektionen: Aarau, Baden, Bern, Biel, Fribourg, Genf, Langenthal, Luzern, Oberwynen- und Seetal, St. Gallen, Uri, Uzwil, Waadt, Zug, Zürich, Zürichsee linkes und rechtes Ufer. Wenn dann auch die übrigen Sektionen nochmals eine Anstrengung machen, dann dürfte der Erfolg für den Gesamtverband nicht ausbleiben. Also: An die Arbeit!

Der Z.V. war indessen auch nicht müssig; er hat wieder zwei weitere Sektionsgründungen vorbereitet, über die wir im nächsten «PIONIER» berichten werden.

Ferner haben wir anfangs Juni d. J. bei den auf Ende 1943 neu ernannten Fk.- und Tg.Of. eine Werbeaktion unternommen und diejenigen Of., die nicht bereits Mitglieder oder Abonnenten des «PIONIER» sind, ebenfalls zum Beitritt eingeladen. Leider hat bisher nur knapp die Hälfte der Angefragten geantwortet und erfreulicherweise alle positiv. Dagegen bedauern wir das Schweigen der andern Hälfte. — Eine gleiche Aktion läuft nun noch bei den Fk. und Tf.Of. der Inf. und Art.

Im weiteren unternahm Herr Adj.Uof. Umhang (Mitglied unserer Sektion Luzern) im Ablösungsdienst seiner Einheit eine Werbung für den EVU, die 5 Eintritte als Aktivmitglieder und 15 Privatabonnenten ergab. Dieses initiative Vorgehen verdanken wir auch an dieser Stelle bestens und empfehlen es zur Nachahmung.

Die Zahl der Privatabonnenten des «PIONIER» erhöhte sich pro Juli im gesamten um netto 24.

Wir ersuchen die Sektionen ihre **Termine für Versammlungen, Uebungen** usw., die nur im «PIONIER» bekanntgegeben werden, nicht allzu nahe an den Monatsanfang festzusetzen. Die Druckerei bemüht sich, die Verbandszeitschrift möglichst immer auf Monatsbeginn zu verschicken; kommt aber ein Sonntag oder sonst irgend ein unvorhergesehener Verzögerungsgrund dazwischen, so kann der Versand leider nicht wunschgemäss erfolgen. Die Sektionen sind daher gebeten, diese Umstände bei der Festlegung ihrer Termine zu berücksichtigen.

Wie wir bereits im «PIONIER» Nr. 5 mitteilten, mussten neue **Verbandsabzeichen** bestellt werden, da der Vorkriegsvorrat erschöpft ist. Vom 1. Juli a. c. an gelten für neue Bezüge bei uns folgende *neue Verkaufspreise:* Fr. 1.50 vom ZV. an die Sektionen, Fr. 1.75 für die Mitglieder. — Für die Tg.-Abzeichen dagegen werden die bisherigen Preise beibehalten.

Materialbestellungen: Immer vier Wochen im voraus und in dreifacher Ausfertigung an den ZV., sonst werden sie von unserer Oberbehörde nicht berücksichtigt. Die Ziff. 8 und 10 unseres Materialreglementes sind besonders zu beachten und die darin verlangten Angaben zu machen. — Materialrückschub nach Uebungen ist uns stets mitzuteilen.

Einsendungen für den «PIONIER» stets bis spätestens am 19. des Monats (in einem Exemplar), weil die nächste Ausgabe am 20. abgeschlossen werden muss. — Die Sektionsmitteilungen sind zwecks Platzersparnis möglichst kurz zu halten und sollen nur das Wichtigste enthalten. — **Mutationsmeldungen** jeweils in zweifacher Ausfertigung auf den gleichen Tag. Am Schluss ist immer der dannzumalige Bestand und derjenige des Vormonates an Aktiv-, Jung- und Passivmitgliedern anzugeben. — **Meldungen von Neueintritten** müssen enthalten: Name, Vorname, Jahrgang, Beruf, Grad und militärische Einteilung, Adresse. — **Uebertritte in andere Sektionen** sind von derjenigen zu erledigen, welche zuerst davon erfährt. Das übertretende Mitglied wird schriftlich benachrichtigt, und es erhält — je nach dem Fall — die neue oder frühere Sektion davon eine Kopie, ebenso der ZV. — Die Sektionen sind ersucht, der **Inseratenwerbung** für den «PIONIER» immer wieder ihre Aufmerksamkeit zu schenken; Unterlagen sind bei uns zu verlangen.

Die **Kontrollkarten der Teilnehmer der Aktiv-Funkerkurse** sind am Monatsanfang so rasch als möglich an den Kantonalexperten zu senden, weil sie die Zentralstelle für den Monatsrapport benötigt. Es dauert gegenwärtig noch zu lange, bis die Karten bei uns durchgehen, weshalb wir alle Instanzen um eine prompte Erledigung bitten.

Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen:
Zentralvorstand.

Sektion Basel Offizielle Adresse:
Fritz Brotschin, In den Ziegelhöfen 169, Basel, Tel. 3 35 08, Postcheck V 10240

Das Organisationskomitee für das *Kant. Wettfahren der Wasserfahrvereine Basel,* am 15. und 16. Juli, hat uns auch dieses Jahr mit der Uebernahme des Verbindungsdienstes betraut. Das Verbindungsnetz wurde am Samstagnachmittag erstellt. Es bestand aus einer eindrähtigen Leitung von zirka 800 m, zwei doppeldrähtigen Leitungen von zirka 400 m und zwei kürzeren Anschlüssen an den Kommandoposten. Eine Station wurde in der Nähe eines Ziviltelephons errichtet, so dass das Organisationskomitee am Rhein durch Vermittlung des Bedienungsmannes dauernd mit dem Zivilnetz in Verbindung stehen konnte.

Es ist zu erwähnen, dass die eindrähtige Leitung trotz Nähe des Stadtsenders einwandfrei funktionierte, eine Erfahrung, die uns nützlich ist, da man bei ähnlichen Anlässen wenigstens die längste Verbindung eindrähtig erstellen kann, wodurch Zeit und Material eingespart werden kann.

Der Betrieb auf dem Netz hat dann besonders am Sonntagnachmittag rege eingesetzt, so dass sich unser Sekretär, wenn auch schwitzend, rege in der Zentralenbedienung üben konnte. Das Organisationskomitee hat mit Anerkennung feststellen können, dass der Verbindungsdienst einwandfrei funktioniert hat. Der Abbruch des Netzes erfolgte mit 8 Mann innert 45 Minuten, und zwar inmitten des zahlreichen Publikums, eine Zeit, die sich auch bei routinierten Telegräphlern sehen lassen kann.

Die frühe Tagwacht um 0500 hat den Schlussrapport und Schlummerbechertrunk dann auch entsprechend abgekürzt.

ws.

Sektion Bern Offizielle Adresse: Postfach Transit, Bern, Telephon Geschäft 62 (900) (R. Ziegler) Privat 4 56 84, Postcheck III 4708

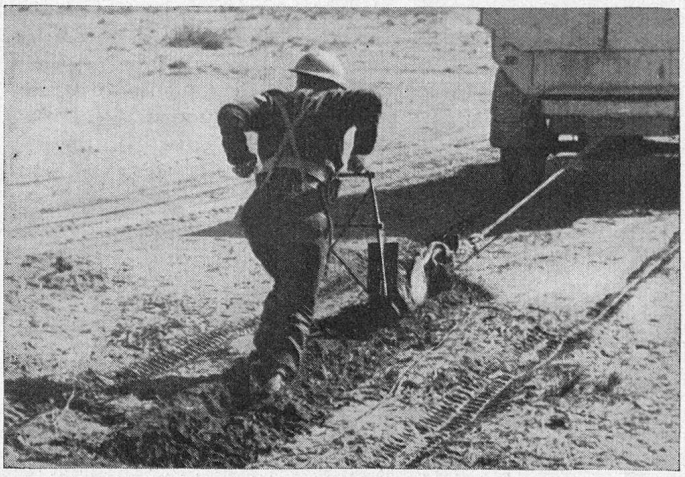
Die Kameraden werden ersucht, sich den *Freitagabend, 18. August 1944,* für eine *Monatsversammlung* freizuhalten. Näheres wird durch Einladungszirkular bekanntgegeben werden.

Sie wollen ferner davon Kenntnis nehmen, dass der neue *Sektionskassier, Kpl. Otto Wüthrich, Schwarztorstr. 76, Bern,* sein Amt nunmehr angetreten hat. Zuschriften betreffend Jahresbeiträge sind direkt an ihn zu richten. *Th.*

Sektion Biel Offizielle Adresse: Hptm. Bargetzi, Museumstrasse 21, Biel, Tel. Geschäft 32 19, Privat 32 34, Postcheck IVa, 3142

Wir unterbrechen den **Trainingskurs für Aktive** diesen Sommer *nicht* und morsen auch während den Ferien jeden Montag um 2000 Uhr im *Primarschulhaus, Bözingen.* Nach Schulbeginn findet der Kurs wieder wie gewohnt jeden Montag in der Mädchensekundarschule statt.

Im August werden wir eine *Verkehrsübung* an den Gestaden unseres Sees durchführen, um den Jungfunkern einen Einblick in unsere Arbeit zu vermitteln. *Br.*



Königl.-englisches Korps der Uebermittlungstruppen.
Der beste Standort ist ausgesucht und festgelegt worden. Unverzüglich geht der «Uebermittlungsmann» daran, eine Rille für das Telephonkabel im Boden auszuheben.

Sektion Kreuzlingen UOV. Offiz. Adresse: Fw. H. Weltin, Konstanzerstr. 39, Kreuzlingen, Tel. G. 1 76, Privat 4 71, Postcheck VIIIc 2238 (UOV)

Aus gegebenen Umständen musste der **Vortrag** von Herrn Oblt. Fritz Genner, Fliegeroffizier vom Fluggeschwader Dübendorf, verschoben werden. Der Referent hofft aber, dass er bald nach Kreuzlingen kommen kann. Es folgen separate Einladungen.

Wegen der Teilkriegsmobilmachung haben auch unsere **Funkerkurse** einen kleinen Unterbruch erfahren. Die Kurse finden wieder statt: Dienstag: Anfänger; Mittwoch: Aktivfunker.

Den Aktivfunkern möchten wir ganz besonders das neue Reglement in Erinnerung rufen, das eine vermehrte ausserdienstliche Tätigkeit verlangt.

Kompasskurs

Am Freitag, 4. August, findet der Schlussabend vom Kompasskurs statt. Kompassmarsch. Leitung: Hr. Lt. Bandi. Wir erwarten alle Mitglieder, auch solche, die Vorübungen nicht besuchen konnten. *Jeder Funker kennt den Kompass.*

Werbung

«Unsere Armee braucht Funker», unter dieser Parole läuft zur Zeit eine Propaganda für unsere Sache. Wir bitten unsere Mitglieder, an der Werbung tüchtig mitzuarbeiten. Es sollte jedem möglich sein, ein Mitglied (Aktiv, Jung oder Passiv) in unsere Sektion zu bringen. So helfen sie mit, die gestellten Ziele und Aufgaben zu verwirklichen und tragen zur guten Sache viel bei.

Interessenten melden sich sofort dem Präsidenten.

Section de Transmission de la Société Vaudoise du Génie
Adr. off.: Case Ville 2233. — Compte de chèques II 819
Tél. Plt. Boegli, Tél. Bureau 3 52 11, Appartement 3 26 44

Concours de la Société Vaudoise du Génie
Questions de la sous-section de transmission.

Remarque préliminaire importante.

Le questionnaire posé à la sagacité de nos membres dans le dernier numéro de notre journal n'a pas rencontré jusqu'à ce jour l'écho espéré. Peut-être le délai imparti était-il trop court pour permettre à toutes les bonnes volontés de se ma-

nifester? Dans ce cas que les retardataires se rassurent, car il a été décidé de reporter au 15 août prochain la date à laquelle les réponses aux deux premières séries de questions peuvent être envoyées à l'adresse: Société vaudoise du Génie, Sous-section AFTT, case postale 2233, Lausanne.

A. Questions pour Radios:

1° Sur quel phénomène fondamental les lampes utilisées en TSF sont-elles basées?
2° Décrire sommairement le fonctionnement d'une lampe triode travaillant en détectrice (redresseuse).
3° Id. d'une lampe amplificatrice.
4° Id. d'une lampe oscillatrice.
5° Id. d'une lampe changeuse de fréquence.
6° Décrire sommairement les différents étages d'un poste émetteur et récepteur à ondes courtes (type K1A ou TL ou TLA) travaillant en Tg. sans son.

B. Questions pour les Pi. Tg.:

1° De combien de téléphones d'armée et de centrales de pionniers est dotée la Cp. Tg. à laquelle vous êtes incorporé?
2° Même question pour la dotation en fil de combat et câble de campagne, en km?
3° Quels sont les types de points de distribution des TT suisses; comment les dénomme-t-on: a) pour 5 paires; b) pour 10 paires; c) pour 20 paires?
4° Représenter au moyen d'un croquis l'aspect du caisson d'un Pd. à 5 paires; en indiquer la numérotation?
5° Indiquer la manière de construire un lacet en câble de campagne à travers un fleuve de 120 m de largeur (exécution et matériel nécessaire).
6° a) Quelle est la formation «ad hoc» d'une patrouille de construction d'une ligne de câble de campagne?
b) Avec quel *minimum* d'hommes peut être composée une équipe de construction de câble de campagne?

Sektion Lenzburg UOV.

Offiz. Adr.: Wm. Albert Guidi, Typograph, Lenzburg, Telephon Geschäft 81053, Postcheck VI 4293 (UOV.)

Funkerkurse

Jeden Montag, im neuen Bezirksschulhaus, Zimmer Nr. 3. Jungmitglieder: von 1830—2000 Uhr. Aktivfunker: von 2000 bis 2115 Uhr.

Aktivfunker

Die «Hintertüre» ist ab 1. Juli geschlossen! Das heisst: es gibt nur noch eine Eintrittsprüfung im Ablösungsdienst. Diese Prüfung entscheidet, ob 3 Wochen Nachhilfekurs oder nicht. Der Trainingskurs, der jeden Montag, ab 2000 Uhr, im Bezirksschulhaus, Zimmer Nr. 3, stattfindet, hilft die Prüfung bestehen.

NB.: Wenn infolge Schulferien der Kurs eingestellt wird, so ist im Anschlagkästchen des UOV im «Durchbruch» Näheres ersichtlich.

Beginn der neuen *Jungfunker-Kurse 1944/45* voraussichtlich anfangs September.

Die übrige *Tätigkeit* wird durch Zirkular bekanntgegeben.

Die Felddienstübung auf den Brisen wurde vom UOV am 17./18. Juni trotz ungünstiger Witterung durchgeführt. Leider konnte die angeschlossene Uebermittlungssektion Umstände halber nicht teilnehmen.

Um unseren stark interessierten Jungmitgliedern wieder etwas zu bieten, haben wir am Mittwoch, den 21. Juni, abends, eine dreistündige Uebung wie folgt durchgeführt:

1. a) Stellungsbezug des K-Gerätes und was dabei zu beachten ist.
b) Angaben der Wellenlänge und Umrechnung in kHz.
c) Einstellen der Geräte und Abstimmen.
2. a) Die Antennenarten und wie sie praktisch verwendet werden sollen.
b) Die Beeinflussung der Antenne beim Senden.
c) Gegengewicht oder Erde.
3. Verbindungsaufnahme. Nach Abklärung aller wichtigen Fragen, wurden zwei Gruppen gebildet mit je vier Jungmitgliedern und zwei Aktivfunkern. Gruppe A unter Führung von Pi. R. und Gruppe B mit Pi. S. — Gruppe A dislozierte und nahm die Verbindung mit B auf. Die Funkverbindung klappte auch diesmal wieder sehr gut. Nach Uebermittlung von einigen Uebungs-Tg. musste abgebrochen werden, damit für den Parkdienst noch Zeit zur Verfügung stand.

Diese kurze, interessante Uebung befriedigte alle 12 Teilnehmer, und es wurde der Wunsch geäussert, recht bald eine weitere Fk.-Uebung durchzuführen. *-St-*

Sektion Oberwynen- und Seetal UOV.

Offiz. Adr.: Kurt Merz, Bahnhofplatz, Reinach (Aarg.), Tel. 6 12 19, Postcheck VI 1094 (UOV.)

Zu der am 17./18. Juni a. c. durchgeführten Felddienstübung des UOV Oberwynen- und Seetal konnte unsere Sektion zum ersten Male einen Auftakt verzeichnen. Sie übernahm mit 8 Mitgliedern den Nachrichtendienst dieser Uebung.

Der Einsatz erfolgte mit drei Fk.-Stationen. Jeglicher Verkehr erfolgte auf Tg. (Tf. auf Rückmarsch).

Die uns aufgetragenen Tg. konnten in einer befriedigenden Zeit und beinahe fehlerlos übermittelt werden. Wegen des geringen Störniveaus mussten keine Rückfragen verlangt werden. Zum Abschluss der Uebung wurde während des Rückmarsches eine Marschverbindung erstellt, deren Betrieb als sehr gut bezeichnet werden konnte.

Die Uebungsleitung des UOV verdankte uns anschliessend an die Uebungsbesprechung unsere geleistete Arbeit und bemerkte, dass sie uns bei weiteren militärischen Veranstaltungen gerne wieder begrüssen werde. Der Obmann unserer Sektion schilderte kurz anschliessend den korrekten und disziplinierten Einsatz der Funker. Unsere Sektion glaubt, damit den Aufruf «Die Armee braucht Funker!» unterstützt zu haben. *KM.*

Sektion Schaffhausen

Offiz. Adresse: Oblt. W. Salquin, Munotstr. 23, Schaffhausen, Tel. Privat 5 38 06, Gesch. 5 30 21, Postcheck VIII a 1661

Der **Trainingskurs für Aktivfunker** findet, wie gewohnt, jeden Donnerstag, von 2000—2100, im Bachschulhaus, Physikzimmer, statt. Wir ersuchen unsere Mitglieder, möglichst zahlreich diese Uebungsgelegenheit zu benützen, denn mit dem Gehörablesen allein ist es nicht gemacht. Das Tasten ist gerade so wichtig, und soll auch immer wieder geübt werden.

Wir laden alle unsere Mitglieder ein, an der **Bundesfeier 1944** auf dem Herrenacker teilzunehmen. Beginn um 2000 Uhr. Die Einzelheiten sind aus der Tagespresse ersichtlich. *S.*

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Allmendstrasse 53, Solothurn, Tel. Geschäft 2 27 21 (Gfr. Vetterli), Privat 2 21 67, Postcheck Va 933

Programm für den Monat August

Morsekurse für Aktivfunker aller Waffen

Solothurn: Jeden Mittwoch, 2000—2200 Uhr, alte Kantonsschule, Solothurn:
Zimmer Nr. 32: Klasse 1 (Tempo 25—30 Z/Min.)
Zimmer Nr. 35: Klasse 2 (Tempo 40—50 Z/Min.)
Klasse 3 (Tempo über 50 Z/Min.)

Wangen a. A.: Jeden Freitag, 1900—2100 Uhr, Schulhaus, Zimmer Nr. 31.

Grenchen: Jeden Montag, 2000—2200 Uhr, Schulhaus Nr. 3, Physiksaal.

Monatszusammenkunft

Freitag, den 4. August 1944, 2015 Uhr, im Stammlokal zur «Metzgerhalle».

Wehrsport-Tag 1944 in Solothurn

Wie bereits mit Rundschreiben Nr. 4 bekanntgegeben, findet im September in Solothurn wiederum ein kantonaler Wehrsport-Tag statt. An der Quartalsversammlung im Mai wurde beschlossen, der Einladung Folge zu leisten. Das Training für diesen Anlass hat bereits begonnen. Wir erwarten trotzdem noch weitere Anmeldungen an den Präsidenten.

Zur Austragung gelangt ein Mannschaftswettkampf. Je 5 Mann bilden eine Mannschaft, welche folgende Wettkampfdisziplinen zu bestreiten hat:

1. *Geländelauf:* Im Leichtathletikanzug, Strecke 3000 m, in offenem, markiertem Gelände.
2. *Handgranatenwerfen:* Im Stahlhelm, Ex.-Kleider, mit Bajonett, Patronentaschen.
3. *Hindernislauf (Kampfbahn):* Im Stahlhelm, Ex.-Kleider, mit Karabiner, Patronentaschen, Marschschuhen, 3 Handgranaten.

Das Konditionstraining findet in Verbindung mit der Mehrkampfgruppe Solothurn statt. Leiter: Herr Lt. Rob. Grisch; Zeit: jeden Donnerstag, 1930—2130 Uhr; Ort: Turnplatz Fegetz und Turnhalle der neuen Kantonsschule Solothurn. (Umkleideraum in der neuen Kantonsschulturnhalle.)

Kameraden, wir wollen zeigen, was wir auch in diesen Disziplinen zu leisten imstande sind. Meldet euch daher sofort zur Teilnahme an. Sämtliche Kosten, wie Startgeld, Verpflegung, werden von der Sektionskasse getragen.

Schiesswesen

Letzte Gelegenheit für die Erfüllung des Bundesprogrammes:

Sonntag, den 20. August 1944, 0800—1100 Uhr.

Kameraden, welche die Vorübung bereits geschossen haben, müssen die Hauptübung ebenfalls absolvieren, ansonst die Munition für die Vorübung vom Mann selbst bezahlt werden muss. *-Ve-*

Exkursion vom 8. 6. 1944 nach Choindez.

Am Fronleichnamstage besichtigten 40 Kameraden unserer Sektion unter Führung unseres Aktivmitgliedes, Herrn Hptm. Bertschinger, Betriebsleiter, das neue Elektro-Roheisenwerk in Choindez. In diesem Werk, dem einzigen in der Schweiz, werden die in unserem Land gewonnenen Eisenerze (Gonzen, Fricktal, Delsberg, Wallis) verhüttet. An Stelle des 1936 stillgelegten Hochofens, ist heute ein Niederschachtofen im Betrieb, der zu Beginn dieses Krieges speziell für die Verhältnisse in der Schweiz gebaut wurde. Für die Erzeugung der erforderlichen hohen Temperaturen wird elektrische Energie in Wärme umgesetzt, so dass Koks lediglich für die Bindung des Sauerstoffs der Erze notwendig ist. Jeder Teilnehmer konnte sich auf Grund der interessanten Ausführungen ein gutes Bild machen von der grossen wirtschaftlichen Bedeutung dieses Werkes für die Schweiz. Wir danken Herrn Hptm. Bertschinger auch an dieser Stelle für seine Bemühungen. *-Ve-*

Bericht über die Nachtfelddienstübung vom 17./18. 6. 1944

Am 17./18. 6. 1944 führte der UOV Solothurn unter Mitwirkung unserer Sektion und in Verbindung mit einer Ortswehr eine sehr lehrreiche Nachtübung durch. Die Organisation für den EVU lag in den bewährten Händen unseres Präsidenten, der aber infolge eines plötzlichen Aufgebotes die Früchte seiner Arbeit nicht mehr einheimsen konnte.

Als Uebungsannahme lag der Ueberfall von Luftlandetruppen, die ein bestimmtes Gelände zu besetzen und zu halten hatten, zugrunde. Unsere Sektion stellte 4 K-Geräte zur Verfügung und 17 Funker und Telegräphler waren bereit, die Nachtruhe um 24 Stunden zu verschieben. Nach der Uebernahme der Stationen und einer kurzen Orientierung über den Einsatz begab man sich in die Ausgangsstellung. Um 2200 Uhr wurde Alarm geschlagen und sämtliche Teilnehmer auf Lufttransporter (Camions) verladen. Nach dreiviertelstündiger Fahrt ins Ungewisse fanden sich die Teilnehmer in einer Waldecke, ca. 15 km vom Ausgangspunkt entfernt, zusammen. Während nun die Mitglieder des UOV einen Kompassmarsch durchführten, erreichten die Funker den K.P. auf direktem Wege.

Nach dem Eintreffen der Kompass-Patrouillen auf dem K.P. begann der Feindeinsatz. Die Funkverbindung sah ein 4er-Netz vor, mit einer Uebungsleitungs- und einer Aufklärungsstation sowie 2 Angriffsstationen. Laufend kam der Einsatz, und die Aussenstationen blieben in ständiger Verbindung mit dem K.P. Dabei zeigte es sich, dass die rasche und sichere Standortermittlung noch allgemein fehlte. Infolge der Dunkelheit riss oft der Faden zwischen dem Patr.Führer und Funk ab, was bei dem ungestümen Vordringen der Uof. gut zu verstehen war. Mit Mühe und Not konnte dann die Patrouille wieder «ausgegraben» werden, wobei die Sta.Mannschaft oft unfreiwillig in Deckung ging. Erst im Morgengrauen wurde die Ortswehr des Angriffsobjektes überwunden.

Die sehr interessante Uebungsbesprechung in der Sonntagsfrühe brachte allen Teilnehmern neue Anregungen und förderte das Verständnis für die Zusammenarbeit mit andern Truppeneinheiten im Ortskampf.

Funktechnisch kann gesagt werden, dass die Verbindungen trotz den mannigfaltigen Schwierigkeiten gut waren. Leider haben es sowohl die Uebungsleitung als die Patr.Führer nicht immer verstanden, die sichere und rasche Uebermittlung per Funk voll auszunützen.

Zum Schluss möchte ich allen Kameraden für ihren persönlichen Einsatz danken und hoffe, bei anderer Gelegenheit wieder auf ihre Mitarbeit zählen zu können.

Felddienstübung mit der Pfadfinderabteilung Solothurn

Im Zuge der Jungfunker-Werbung führte unsere Sektion am 1. 7. 1944 mit der Pfadfinderabteilung Solothurn eine kleine Felddienstübung durch. Vor dem Einsatz der Fk.Sta. hielt unser Verkehrsleiter Funk, Herr Oblt. Hefermehl, einen Kurzvortrag über die Ausbildung und Arbeitsweise der Funker in unserer Armee, wobei auch die neuen Werbeplakate zu Hilfe gezogen wurden.

Anschliessend organisierten die Pfader 2 Verteidiger- und 1 Angriffspatrouille. Die Gruppen marschierten mit ständiger Fk.-Verbindung. Feind- und Standortmeldungen lösten sich gegenseitig ab. Die Gruppen wurden durch die Funkverbindungen so geschickt geführt, dass die Patrouillen erst am Schluss aufeinanderstiessen.

Sämtliche Pfader hatten dabei Gelegenheit, sich von der Wichtigkeit einer Funkverbindung und somit auch der Funkerausbildung zu überzeugen, was der Hauptzweck der Veranstaltung war. *-Str-*

Sektion Thun Offizielle Adresse:
Aarestrasse 36, Thun, Tel. Privat 2 42 43 (Oblt. B. Leuzinger), Postcheck III 11334

Unsere **Sommerfelddienstübung** konnte in Verbindung mit dem Art.-Verein am 1. und 2. Juli mit bestem Erfolg durchgeführt werden.

Samstag nachmittags leisteten wir für den 16-km-Patrouillendienst im Gelände Steffisburg-Schwarzenegg, an dem 14 Patr. konkurrierten, Reportagedienst. Wir verkehrten per Telephonie und arbeiteten in einem 4er-Netz, dem 2 Gefechtsdrahtverbindungen angegliedert waren.

Diese Uebung nahm unter der Leitung von Herrn Hptm. Schneider, Artillerie-Verein, den unsere Verkehrsleiter, Tg.-Kpl. Gerber und Fk.-Kpl. Schulthess assistierten, einen ausgezeichneten Verlauf. Es darf erwähnt werden, dass nach dem Abmarsch in Steffisburg das gesamte Verkehrsnetz innerhalb einer Stunde verkehrsbereit war und die übertragene Aufgabe dank einer konsequent durchgeführten Verkehrsdisziplin restlos erfüllt werden konnte.

Mit einbrechender Nacht begann eine Grenadierübung. Mit Ueberkleidern angetan und mit K-1-Geräten ausgerüstet, griffen 3 Stosstrupps den mit Stolperdraht, Sumpf- und Gra-

bengelände vorbewehrten Lagerplatz in der Wolfsrichte an. Obwohl die Funkverbindung zur Uebungsleitung vollständig versagte (was vorauszusehen war und schon an der Uebungsbesprechung bemerkt wurde), konnte der Angriff doch, gemäss den erhaltenen Befehlen, richtig durchgeführt werden. Die Verteidiger, ihres Zeichens Feuerwerker, machten ihrem Handwerk alle Ehre, und besonders in der Endphase des Angriffes blitzten und knallten ringsum Petarden und erzeugten einen Höllenlärm. Um 2330 Uhr war der Spuk vorbei.

Währenddem das Lagerfeuer verglimmte, krochen die einen in ihre Zelte. Andere marschierten eine halbe Stunde weit ins «Kreuz» und erfreuten sich dort noch lange an einer kameradschaftlichen Unterhaltung.

Sonntags von 0700—1000 führten wir den Artilleristen mehrere Demonstrationsübungen mit zwei Zweiernetzen im Wechselverkehr per Telegraphie vor.

Hernach beteiligten wir uns an den Konkurrenzen im Handgranatenwerfen und Distanzenschätzen. Hier unsere Bestklassierten von 46 Rängen (Art. und Pi. zusammen):

H.-G.-Werfen:

1.	Rang:	Kpl.	Berger Ernst
2.	»	Kpl.	Meystre Alfred
		Pi.	Sonderegger Ulrich
4.	»	Oblt.	Leuzinger Bernhard
		Kpl.	Gerber Walter
6.	»	Kpl.	Buchser Paul
		Pi.	Burger Fritz
8.	»	Gefr.	Baumgartner Johann.

Distanzenschätzen:

1.	Rang:	Kpl.	Gerber
2.	»	Kpl.	Berger
3.	»	Pi.	Tanner
4.	»	Oblt.	Leuzinger
		Pi.	Sonderegger
		Pi.	Stalder
7.	»	Kpl.	Meystre
8.	»	Kpl.	Buchser
9.	»	Pi.	Thomann
10.	»	Pi.	Burger.

Auch diese Uebungen nahmen unter der Leitung von Herrn Hptm. Stucki, Art.-Verein, einen äusserst flotten Verlauf.

Nachmittags marschierten wir fröhlich singend und mit dem Bewusstsein talauswärts, wiederum etwas gelernt und geleistet zu haben.

An dieser Felddienstübung haben sich rund 100 Mann (80 Artilleristen und 20 Verbindungsleute) beteiligt. Abschluss und Entlassung erfolgten um 1630 Uhr.

Ende Juli wird der **Morsekurs für Aktive** bis Ende Schulferien unterbrochen. Wir hoffen gerne, der erfreulich rege Besuch werde sich bei Wiederbeginn noch mehr steigern.

Der nächste **Stammtischabend** findet Freitag, den **4. August,** im Hotel Falken statt.

Jahresbeitrag:

Der Kassier macht darauf aufmerksam, dass demnächst die Einzahlungsscheine verschickt werden und bittet die Kameraden, den Betrag mittels des «grünen Zettels» einzuzahlen. *Lz.*

Sektion Zürcher Oberland-Uster

Offiz. Adresse: Walter Bertschinger, Postfach 89 Uster, Tel. Gesch. 96 95 75, Postcheck VIII 30055

Funkerübung vom 5. August 1944

Die vorgesehene Demonstrationsübung für die Teilnehmer der vordienstlichen Funkerkurse konnte leider seinerzeit nach Schluss der Kurse nicht durchgeführt werden. Sie wird nun am 5. August nachgeholt. Speziell sollen dabei die Mitglieder und Kursbesucher in Pfäffikon und Rüti berücksichtigt werden. Einladungen mit genauem Programm werden noch zugestellt. Die Uebung ist auf den Samstagnachmittag beschränkt; ein grösserer «Türk» für Aktive ist auf den Herbst vorgesehen.

Für die im September/Oktober wieder beginnenden Morsekurse wird das Programm an dieser Stelle erscheinen.

Nächster Stammtisch: Donnerstag, den 3. August, Hotel Ochsen, Uster.

Be.

Sektion Winterthur

Offizielle Adresse: Ackeretstr. 22, Winterthur, Tel. Gesch. Zürich 2 37 00 (Egli), Postcheck VIII b 1997

Trainingskurs für Aktivfunker (Kurs Winterthur)

Infolge Schulferien fallen die Kursstunden bis 23. August aus. Wiederbeginn derselben: Donnerstag, den 24. August, 1830—2000 Uhr, und 2000—2130 Uhr; Freitag, den 25. August, 1930—2100 Uhr.

Kurslokal: Altstadtschulhaus, Parterre. *Die Kursleitung.*

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Fraumünster, Zürich, Tel. Lt. R. Maag, Geschäft 5 27 40, Privat 4 69 40, Postcheck VIII 15015

Tätigkeitsprogramm für den Herbst 1944

Anfangs September gelangt eine interessante *Uebung mit Peilgeräten* zur Durchführung, welche von einigen Kameraden gebaut werden. Die eingesetzten Gruppen haben einen Sender anzupeilen und dessen Standort festzustellen und aufzusuchen. Je nach Beteiligung wird die Uebung wiederholt, jeweils an einem Samstagmittag, evtl. Sonntagmorgen.

Anfangs Oktober starten wir mit einer Werbe-Felddienstübung für unsere Jungmitglieder. Zu dieser Uebung wird ein Maximum von Funkgeräten aufgestellt. Wir benötigen hierzu in erster Linie unsere Herren Offiziere und Unteroffiziere, welchen die Aufgabe obliegt, den Jungmitgliedern das Gerät in leicht verständlicher Art und Weise zu erklären.

Um unseren *Tg.-Pionieren* etwas zu bieten, führen wir Mitte September einen *Zentralen-Kurs* durch. Der Wochenabend wird später bekanntgegeben.

Im November/Dezember findet dann noch ein *Kurs* statt *zur Erklärung von Funkgeräten,* der speziell für die Tg. Pi. bestimmt ist. — Ein Filmabend wird unsere Tätigkeit für dieses Jahr abschliessen.

Damit die nötigen Vorbereitungen für die Uebungen getroffen werden können, bitten wir unsere Mitglieder, ihre voraussichtliche Teilnahme bis *Mitte August bekanntzugeben.* (EVU, Sektion Zürich, Postfach Fraumünster.)

Wir erwarten eine grosse Anzahl Teilnehmer und hoffen, dass sich unsere Mitglieder auf eine dieser Uebungen einen halben Tag reservieren. Kameraden, unterstützt unser Streben durch eure Teilnahme!

Jungmitglieder

Zur Instandstellung von technischem Material benötigen wir an einem Samstagnachmittag einige Jungmitglieder. Meldet uns, wann ihr uns zur Verfügung stehen könnt!

Stamm

Jeden ersten Dienstag im Monat, ab 2000 Uhr, im Hotel Commercio. Bei schönem Wetter im kühlen Gartensaal.

Mit Rücksicht auf die Bundesfeier findet der August-Stamm ausnahmsweise Freitag, den 4. August, statt.

Morsekurs für Aktivfunker

Jeden Freitag, 1915—2045 Uhr, Hirschengrabenschulhaus, Zürich 1, Zimmer 103, 104 und 205. *Kp.*

Sektion Zürichsee linkes Ufer
Offiz. Adresse: Leutnant A. Hug, Wannenstrasse 7, Thalwil. Telephon 92 05 36

Programm für August und September 1944

August:

8. Morsekurs für Aktivfunker im Schwandelschulhaus in Thalwil, 2000—2130 Uhr.
15. Kurzreferat im Hotel Katharinahof, Thalwil, 2000 Uhr, über: «Die Wellenart, Wirkung, Eigenschaft.»
19. Besichtigung der Werkanlagen der Fa. Zellweger A.-G, in Uster.
22. Morsekurs für Aktivfunker.
26./27. Nachtübung im Gelände, gemäss speziellem Befehl.
29. Morsekurs für Aktivfunker.

September:

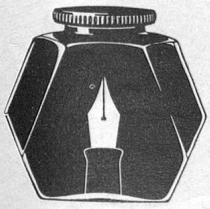
5. Morsekurs für Aktivfunker im Schwandelschulhaus in Thalwil, 2000—2130 Uhr.
12. Kurzreferat im Hotel Katharinahof, Thalwil, 2000 Uhr, über: «Die Peilung.»
16./17. Verbindungsübung, evtl. mit Blinkübung.
19. Morsekurs für Aktivfunker.
26. Morsekurs für Aktivfunker.
30. Voraussichtlich eine Felddienstübung mit dem Unteroffiziersverein, doch ist dieses Datum erst provisorisch.

Wir würden uns freuen, an diesen Veranstaltungen recht viele Kameraden zu sehen. *Der Vorstand.*

F. A. BECH ZÜRICH 4
Badenerstr. 68 Tel. 7 20 07
RADIO- UND ELEKTRO-SPEZIALHAUS
Vorteilhafteste Bezugsquelle für alle Bestandteile und Bausätze — Grösstes Schweiz. Spezialhaus

Apparatenkenntnis

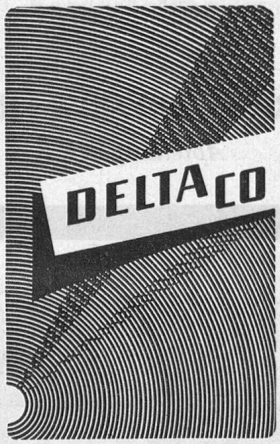
Die Broschüre „Apparatenkenntnis für die Tf-Mannschaften aller Truppengattungen" kann zum Preise von Fr. 1.50 (plus 10 Rp. Porto) bei der Red. des „PIONIER" bezogen werden (Postcheck VIII 15666).

MENTOR
WATERMAN tinte

Bewährtes Schweizerfabrikat

SCHUHFABRIK VELTHEIM Aargau
Aeschlimann & Co. AG.
Spezialitäten:
Offiziers-Reitstiefel
Reissverschluss-Gamaschen
Ausgangs-Gamaschen
Lackbottinen

Erstklassige Mass- und Handarbeit
Illustrierte Katalog und Vertreterbesuch kostenlos!

HOTEL · RESTAURANT BAR
Commercio
Schützengasse 8, Zürich
Gepflegte italienische Küche mit ihren Spezialitäten
Rothenbühler
Stammlokal der Sektion Zürich



SCHWEIZ. PRÄZISIONSSCHRAUBENFABRIK UND FASSONDREHEREI SOLOTHURN

PIÈCES DE MÉCANIQUE
Décolletage courant et de précision
Visserie Robinetterie
Vis Imbus
„SAM" S. A.
26, rue des Usines Téléphone 4 23 37
GENÈVE-Acacias